

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 46.

Mittwoch den 24. Februar.

1864.

## Chronik der Stadt Halle.

### Jahres-Bericht

der Spar-Gesellschaft für ärmere Klassen  
pro 1863.

Am 1. Januar 1863 blieb Bestand 3528 *Rh.* 25 *Sgr.* Dazu wurden eingelegt bis ult. December 3757 *Rh.* 23 *Sgr.*, mithin in Summa 7286 *Rh.* 18 *Sgr.*, wovon zurückgezahlt wurden bis ult. December 3199 *Rh.* 19 *Sgr.*, so daß am 1. Januar 1864 Bestand verbleibt: 4086 *Rh.* 29 *Sgr.*, welcher sich auf die 8 Recepturen folgendermaßen vertheilt: Receptur 1 hat 265 Conti der Sparer mit 953 *Rh.* 7 *Sgr.*, Receptur 2 hat 106 Conti mit 293 *Rh.* 24 *Sgr.* 3 *S.*, Receptur 3 hat 827 Conti mit 1595 *Rh.* 23 *Sgr.* 6 *S.*, Receptur 4 hat 27 Conti mit 42 *Rh.* 27 *Sgr.* 6 *S.*, Receptur 5 hat 127 Conti mit 445 *Rh.* 4 *Sgr.*, Receptur 6 hat 110 Conti mit 209 *Rh.* 26 *Sgr.* 9 *S.*, Receptur 7 hat 78 Conti mit 327 *Rh.* 10 *Sgr.* 6 *S.*, Receptur 8 hat 43 Conti mit 218 *Rh.* 25 *Sgr.* 6 *S.*, in Summa 1583 Conti der Sparer mit 4086 *Rh.* 29 *Sgr.* gegen 1452 Conti der Sparer mit 3528 *Rh.* 25 *Sgr.* im vorigen Jahre, so daß sich die Anzahl der Sparer-Conten um 131 und der Betrag der Einlagen um 558 *Rh.* 4 *Sgr.* gehoben hat.

Von dem Bestande sind incl. 225 *Rh.* eisernes Capital gegenwärtig 4062 *Rh.* bei der Sparlasse und in Gas-Actien belegt, welche eine Zins-Nutzung von 134 *Rh.* 4 *Sgr.* 6 *S.* gewährt haben, denen noch das Jahresgeschenk der Sparlassen-Gesellschaft von 20 *Rh.* hinzutritt, also in Summa 154 *Rh.* 4 *Sgr.* 6 *S.* an Neben-Einnahme. Hier- von wurden, da außer Beschaffung der nöthigen Bücher keine Verwaltungskosten entstehen, 145 *Rh.* 22 *Sgr.* an 766 einzelne Sparer als Prämien vertheilt und zwar so, daß die Einlagen von 15 *Sgr.*

an bis 20 *Rh.* und darüber verhältnismäßig 2, 3, 4 *z.* bis 15 *Sgr.* Prämien erhalten. Die betreffenden Sparer werden ersucht, ihre Prämien entweder baar in Empfang zu nehmen, oder in ihre Spar-Bücher als Einlagen eintragen zu lassen.

Das Institut hat sich demgemäß im Laufe des Jahres in sehr erfreulicher Weise gehoben und er giebt sich seine Nützlichkeith selbstredend aus der Betrachtung, daß sich im Laufe des Jahres 3757 *Rh.* 23 *Sgr.* als Einlagen und 3199 *Rh.* 19 *Sgr.* als Rückzahlungen in den Händen der Sparer hin und her bewegt haben.

Um den Sinn für Ersparnisse durch zweckentsprechende Prämien-Vertheilung noch mehr beleben zu können, sprechen wir die Bitte an unsere Mitbürger aus, unsrer Gesellschaft kleine Geldspenden zuzuwenden zu wollen, wie dies der Vorstand der Sparlassen-Gesellschaft so dankenswerth alljährlich thut, da auch die sorgfältigste Zins-Nutzung dazu nicht ausreichende Mittel gewährt.

Zur Annahme von Einlagen und Rückzahlungen von 1 *Sgr.* an sind täglich bereit die Inhaber der Recepturen:

Nr. 1. Hr. Kaufmann J. W. Arnold; Nr. 2. Hr. Kaufmann Hoffmeister; Nr. 3. Hr. Kaufmann Timmler; Nr. 4. Hr. Defon. A. Kirchner; Nr. 5. Hr. Kaufmann Dittmar; Nr. 6. Hr. Kaufmann Ebile; Nr. 7. Hr. Kaufmann G. Seiffert; Nr. 8. Hr. Kaufmann Winzer.  
Halle, den 19. Februar 1864. **Fubel.**

### Gustav-Adolfs-Verein.

Mittwoch den 24. Februar Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes Vortrag des Herrn Professors der Rechte Dr. Meyer über „das deutsche Strafrecht und Johann von Schwarzenberg.“ Der Zutritt ist Jedermann



gestattet. Am Ausgange sind Becken ausgestellt zur Empfangnahme von Gaben für den Verein.

**Der Vorstand.**

**Kirchliche Anzeige.**

**Zu St. Ulrich:** Mittwoch den 24. Februar Abends 6 Uhr Passionsandacht Herr Diaconus Schmei-ber.

Generalversammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins.

Die Mitglieder des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins in Halle werden hierdurch zu einer Generalversammlung, welche **Freitag** den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Jägerberge abgehalten werden soll, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Abänderung der Statuten.

**Das Präsidium.**

Herausgeber: Dr. Rasemann.

**Bekanntmachungen.**

**Auction.**

Mittwoch den 24. Februar Nachmittags 2 Uhr soll verschiedenes Hausgeräth meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Schlamm 8, 1 Tr.

Von der **feinen Sardellen-Lebertwurst** neue Sendung soeben empfangen; **Straßburger Gänse-Servelatwurst**, die **feinste Servelatwurst von Ochsenfleisch**, **Hamburger Rauchfleisch**, roh und abgekocht, empfiehlt

**F. Eppner.**

Sehr **feine Salz- und Schmelzbutter**, 7 und 8 *Sgr.* pr. *ll.*, **Schweizerkäse**, à *ll.* 8 *Sgr.*, sehr gute **Limburger Käse**, à *ll.* 4 *Sgr.* 6 *ll.*, bei Mehrabnahme noch billiger, empfiehlt

**F. Eppner.**

**Gutes reines Roggenmehl**, den  $\frac{1}{4}$ -Scheffel, **16 *ll.*** 14 *Sgr.*, verkauft die Mehlhandlung von **C. Klose**, kl. Klausstraße Nr. 7.

Kohlensteine aus bester Pöcherbener Kohle, 92 Cubitzoll groß, liefere ich **frei nach Halle, frei ins Haus, einschließlich Abtrage-lohn** 1000 Stück zu 5 *Rk.* (10 *Sgr.* billiger als meine hiesigen Concurrenten). Bestellungen bitte ich in meiner Handlung zu machen. **Carl Brodtkorb.**

Täglich dreimal **frische Milch**, **saure und süße Sahne** Steinweg 13 und Steinstraße 63.

**Täglich frische Schaumbrezeln** empfiehlt **C. Flemming**, Bäckermeister, **Graseweg 24.** **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

Täglich frische Schaumbrezeln **Graseweg 13.**

Einen schönlack. Kleidersekr. verk. billig **Landwehrstr. 3.**



Ein Paar englische, ein Jahr alte **Bulldoggen**, welche gleich gezeichnet sind, stehen in **Diemitz Nr. 6** zum Verkauf.

Ein Sopha billig zu verkaufen **Leipzigerstraße 35.**

Eine fast neue **Rachel-Kochmaschine** ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

6—800 alte Dachziegel zu verkaufen **Rutschgasse Nr. 3.**

Ein fettes Schwein verkauft **Hallgasse Nr. 4.**

Rohfleisch jung und zart und weiß wie Schnee bei **Fr. Thurm.**

Ich wohne jetzt **kleine Klausstraße 13.** **Dr. N. Olshausen.**

Wäsche wird sauber gestickt in und außer dem Hause. Näheres **Dachritzgasse Nr. 11.**

**Rohrstühle** werden gut ausgebessert und auch geflochten in und außerhalb der Stadt.

Frau **Diesing**, **Rubgasse Nr. 5.**

1—200 *Rk.* werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Einen **Lausburschen**, Sohn rechtlicher Eltern, im Alter von 15 bis 16 Jahren sucht

**S. N. Regel.**

Ein **Bursche** kann in die Lehre treten jetzt oder später beim **Pfannenschmiedmeister Coers.**

Ein **Kellnerbursche**, gewandt und gut empfohlen, welcher zum 1. April eintreten kann, melde sich bei **C. Dresner** im **Felsenkeller** in **Siebichenstein.**

Einen **Lehrling** sucht zu **Ostern S. Bachmann**, Tischlermeister, **Mühlberg Nr. 6.**

Ein **Lehrling** findet jetzt oder **Ostern** gute Ausbildung in verschiedenen Arbeiten bei **C. Landmann jun., Bildhauer u. Maler.**

Anständige junge Mädchen, welche das **Weißnähen** und **Plattsch-zeichnen** (unentgeltlich) gründlich erlernen wollen, können sich melden **kl. Märkerstraße Nr. 9, vis-à-vis d. gold. Löwen.**

Gegen **Pfand** finden fleißige und gute **Strickerinnen** dauernde Beschäftigung. Zu melden täglich von 9—12 Uhr **Rannische Straße Nr. 3, part.**

Kleiderstoff-Nester in allen Breiten empfiehlt

**G. Rothkugel**, Leipzigerstraße Nr. 85.

**Grinolin** empfiehlt in größter Auswahl in anerkannter Waare und neuesten Façons den geehrten Damen bestens

die **Grinolin-Fabrik von Max Lampe**, gr. Steinstraße Nr. 3.

**Gummischuhe**, nur acht französische, desgleichen aus reinem Gummi, offerirt **Max Lampe**.

**Gänzlicher Ausverkauf** Schmeerstraße Nr. 19.

**Zur Hälfte des Werthes** sollen wegen schleuniger Räumung der Localitäten sämtliche noch vorräthige Waaren, in Küchengeräthen, feinen u. ordin. Messern, Scheeren, Löffel, Spaten, Schippen, Striegeln, Draht, Sporen, Fachtutenfilien, Schroot, Zündhütchen, Pulverflaschen u. Schrootbeuteln, sehr guten feinen u. ord. Abziehsteinen u. Streichschaalen, completen engl. Rasterzeugen, Streichriemen, Pinseln u. vielerlei Kurzwaaren, sowie einer großen Partie fertiger Petschaste u. Wäschezeichen zc. bestehend, verkauft werden. Ergebenst **Louis Kühne**.

**Ein ehrliches, anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird zum 1. April gesucht**

**Kleine Ulrichsstraße Nr. 17, 1 Tr.**

Eine Köchin und ein tüchtiges Küchenmädchen zum 1. April oder früher bei hohem Lohn gesucht  
Schülershof Nr. 5.

Köchinnen, Hausmädchen, Kellnerburschen und Knechte sucht Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht  
Promenade Nr. 2 a.

Ein starkes Kindermädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres  
Jägerplatz Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen, das **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen

Leipzigerstraße Nr. 13, zwei Treppen.

Ein ordentliches, bescheidenes Mädchen, mit guten Attesten versehen und nicht von hier, sucht zum 1. April einen guten Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen  
Bahnhofstraße Nr. 12, part.

Ein Mädchen für Küche und Haus sucht sofort eine Stelle  
kleine Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht sofort oder 1. März einen Dienst  
kleine Ulrichsstraße Nr. 13.

Ein gut empfohlenes Frauenzimmer in gesehten Jahren wird zu Ostern für einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird sofort oder zum 1. März gesucht  
Geiststraße Nr. 47, 2 Treppen.

Ein junges, anständiges Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird gesucht  
große Ulrichsstraße Nr. 8.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Verkauf oder zur Hälfte der Hausfrau. Zu erfragen bei  
**Alexander Blau**, Leipzigerstraße Nr. 103.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet zum 1. April einen guten Dienst  
**Markt Nr. 3.**

Ordentliche Leute finden guten Mittagstisch  
Schulgasse Nr. 4 im Laden.

**Gesucht** zum 1. März eine gut möblirte Stube mit oder ohne Cabinet, Frankensplatz, Rannische Straße oder vor dem Rannischen Thore. Adressen unter A. P. S. 115 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei freundliche Familien-Bohnungen in der Königsstraße, aus 2 St., 1 K. und Küche nebst Zubehör, sind zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Eine freundlich möblirte Stube ist zu vermieten  
Steg Nr. 4.

1 o. 2 St., K., K. zc. sogl. o. sp. Rannischestr. 4.

Ein wollenes **türkisches Shawltuch** verloren von **Rocco's Etablissement** bis Unterberg. Gegen angemessene Belohnung abzug. in **Rocco's Etablissement** im Café.

Ein Pelzkragen mit braunseidenem Futter verloren gegangen. Gegen Bel. abzug. Karzerplan 3.

Eine Pferdedecke verl. Geg. Bel. abz. Mühlgr. 9.

Ein schwarzer Pelzkragen mit rothseidenem Futter ist am Donnerstag Abend verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Berggasse Nr. 4.



**Als billigstes Brennmaterial:** Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schfl. bei J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Schriftliche Bestellungen bitten in unsere Briefkasten bei Hrn. Hensel u. Hänert u. d. Pfeffer'schen Buchh. gef. niederzul.

**Gummischuhe** reparirt dauerhaft und billig

**C. Müller**, Dachriggasse Nr. 9.

### Zweite Vorlesung von **Bogumil Goltz:**

„Erinnerung an Kairo, die Pyramiden und an die Ruinen von Theben“  
am **Mittwoch den 24. Februar Abends 7 1/2 Uhr**  
im Saale des **Hôtels „zum Kronprinzen.“**

Eintrittskarten à 10 Sgr. für eine Person und à 20 Sgr. für eine Familie (3 Personen) sind in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon** zu haben.

### Das Welt-Panorama mit Präsenten-Austheilung

in der **Rathhausgasse** in **König's Salon** ist wegen anderweitiger Benugung des Saales nur noch bis **Mittwoch den 24. Februar** zur geneigten Ansicht aufgestellt. Außer **Schleswig-Holstein** werden alle Gemälde mit neuen gewechselt. Eröffnung täglich 4 Uhr Nachmittags bei brillanter Gas-Erleuchtung und Unterhaltungs-Musik. Eintrittspreis à Person mit Präsentbillets 5 Sgr., ohne Präsent 2 1/2 Sgr., Kinder 1 1/2 Sgr. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **G. F. Böhle.**

Eine **Broche** verloren von **Glaucha** nach **Wittekind**. Abzugeben gegen Belohnung **Hospitalplatz Nr. 1, 2 Treppen.**

Zwei braune **Pferdedecken**, an zwei Ecken mit **Delfarbe Thilo Brehme** gezeichnet, sind an der **Kohlenschacht** des **Herrn Finger** abhanden gekommen. Abzugeben **lange Gasse Nr. 18.**

Eine **Krähe**, ganz zahm, ist mir vom **Hofe** entwendet worden. Wer mir den **Thäter** anzeigt, erhält **10 Sgr.** Bel. **Gr. Ulrichsstraße Nr. 50. Genthe.**

**Hauschlüssel** verloren. Abzug. **Kl. Ulrichsstr. 10.**

Ein **Pferdeeim**er gefunden. Abzubolen **Gasan-stalt** bei **Chr. Sachse.**

#### Stadttheater in Halle.

**Mittwoch den 24. Februar.** Auf Verlangen: **Pech-Schulze.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von **Salingrö.**

**Donnerstag den 25. Februar.** Bei gänzlich aufgehobenem **Abonnement**, zum **Benefiz** für **Frau Hofer**, zum ersten Male: **Linda von Chamounig.** Große romantische Oper in 4 Akten von **Donizetti.**

**Pierrotto, Savoyarde** — **Frau Hofer.**

#### Lindermann's Restauration,

**große Ulrichsstraße Nr. 44.**  
Heute **Mittwoch musikalische Abendunterhaltung** von der **Sängergesellschaft Graf.**

### Gesellschaft **Fünfzehner** im **Englischen Hofe.**

**Montag den 29. Februar Theater zum Besten der in Schleswig verwundeten Preussischen Truppen.** Zur Aufführung kommen zwei interessante Lustspiele: **Der gerade Weg der beste**, und: **Das war ich**, oder: **Die böse Nachbarin.** Eintragskarten sind bei den **Vorstandsmitgliedern** und bei **Herrn Haase**, **Paradeplatz**, zu haben. **Anfang 1/2 8 Uhr.**

Zu diesem edlen Zwecke ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Heute **Nachmittag 3 Uhr** starb unsere gute **Tochter Louise** im **Alter** von **8 Jahren** und **10 Monaten** an der **Bräune.** Dies **Freunden** und **Bekanntem** zur **Nachricht** mit der **Bitte** um **stilles Beileid.**

**Halle, den 22. Februar 1864.**

**Carl Seifert** und **Frau.**

**Wittwe Voigt**, als **Schwiegermutter**

**Gestern früh 6 1/2 Uhr** starb zu **Berlin** nach **längeren** **Leiden** unsere **gute Tochter** und **Schwester Julie Abling**, welches **hiermit** **tiefbetrubt** **anzeigt** die **Familie Abling.**

**Halle, den 23. Februar 1864.**